

JAHRESBERICHT 2017



## BERICHT AUS DEM VORSTAND

Hinter uns liegt ein spannendes und arbeitsreiches Jahr mit einigen Neuerungen und Veränderungen. Wir sind im Sommer ausgeflogen und haben Halt auf dem Landhof gemacht. Zum ersten Mal waren wir mit der Gelben Rakete dort und hatten die Möglichkeit der Quartierbevölkerung draussen im Grünen zu begegnen. Für den Quartiertreffpunkt war das Projekt Quartiersommer Landhof ein wichtiger Schritt in eine neue Richtung. Wir konnten neue Möglichkeiten für Aktivitäten schaffen und die Belebung des Landhofs unterstützen. Ebenfalls haben wir eine Online-Befragung zur Nutzung des Landhofs durchgeführt. Die Ergebnisse waren sehr aufschlussreich und haben gezeigt, dass die QuartiersbewohnerInnen die Aktivitäten des Quartiertreffpunktes auf dem Landhof schätzen. Auch dieses Jahr werden wir im Sommer wieder auf dem Landhof sein. Wir freuen uns, dass das Angebot so gut genutzt wurde und sind gespannt wie der Sommer 2018 wird.

Im letzten Sommer beendete Debora Cilli ihr Praktikum in der Burg. Debora führte im Rahmen des Studiums das Projekt „Heimat“ durch, bei dem Einheimische und Zugewanderte gemeinsam ein Kunstprojekt durchführten. Dieses fand im Sommer einen gelungenen Abschluss in einer Ausstellung. Wir danken ihr für Ihren Einsatz und die motivierte und fleissige Mitarbeit.

Als neue Mitarbeiterin kam im August Natalie von Tschärner zu uns. Wir freuen uns, dass mit Natalie frischer Wind und weiteres Fachwissen ins Team gekommen ist.

Ende des Jahres trafen sich der Vorstand und die MitarbeiterInnen zu einer Strategiesitzung. Wir haben uns Zeit genommen das bestehende Angebot zu diskutieren und neue Schwerpunkte zu setzen. Gemeinsam legten wir für das Jahr 2018 folgende Ziele für den Quartiertreffpunkt (QTP) fest:

- Wir möchten unsere Zielgruppe erweitern. Dazu starten wir das Projekt „Altersgerechter Wettstein“. 2018 wird eine aktivierende Befragung bei der älteren Quartiersbevölkerung durchgeführt, aufgrund dessen Aktivitäten und Massnahmen umgesetzt werden können.
- Mit einer verstärkten Öffentlichkeitsarbeit wollen wir den Bekanntheitsgrad des QTPs in

der Quartiersbevölkerung erhöhen, wodurch die Mitgliederzahlen steigen sollen.

- Wir wollen unsere Angebote öffnen und die freiwillige Mitarbeit unserer NutzerInnen fördern. Beim Mittagstisch gelingt dies schon sehr gut. Es haben sich TeilnehmerInnen gefunden die im Wechsel mithelfen. Weitere Möglichkeiten bestehen beim Kinderkleiderflohmarkt, auf dem Landhof, für den Laternenumzug, im offenen Treff und beim Projekt „Altersgerechter Wettstein“. Ideen und Unterstützung sind herzlich Willkommen.
- Wir wollen die finanzielle Sicherheit des Vereins stärken und werden uns um das Thema Fundraising kümmern.

Zum Schluss möchte ich mich noch ganz herzlich Bedanken: Danke, für die Unterstützung, die Ideen, die Gespräche und Eure Besuche.

Danke allen SpenderInnen und GönnerInnen, MieterInnen und NutzerInnen, KursleiterInnen und AnbieterInnen, den Freiwilligen, dem gesamten Team und dem Vorstand.

Ohne Euch wäre unsere Arbeit und das breite Angebot gar nicht möglich.

Im Namen des Vorstandes

Tanja Dorin

#### Der Vorstand



Davide Maniscalco, Max Buchner & Tanja Dorin



## QUARTIERARBEIT AUS NEUER PERSPEKTIVE

Im 2017 ist so einiges in Angriff genommen worden. Verschiedene Angebote haben einen Wechsel in ihrer Durchführung erlebt, neue Projekte wurden gestartet und wir sind an neuen Orten im Quartier unterwegs und präsent gewesen.

Eine tatkräftige Unterstützung haben wir von Marion Stauffiger erhalten, sie hat ursprünglich als Freiwillige im Mittagstisch mitgearbeitet und konnte über den Sommer bis in den Herbst hinein als Mitarbeiterin bei uns ein Praktikum absolvieren. Wir danken ihr herzlich für ihre tatkräftige Unterstützung und ihr Engagement.

Im Sommer haben viele BewohnerInnen aus dem Quartier sich auf dem Landhof bei der gelben Rakete getroffen, gemütliche Abende beim StadtPicknick verbracht, gemeinsam gespielt und die Kinder haben die Abkühlung im Kinderbassin genossen. Der Sommer auf dem Landhof, draussen im Quartier, war ein Perspektivenwechsel zum Alltag in der Burg. Es hat neue Gespräche und Begegnungen mit neuen und alten Gesichtern aus dem Quartier und der Landhof Nachbarschaft ergeben. Weiter haben wir uns mit den verschiedenen Organisationen, die ebenfalls mit dem Landhof in Berührung kommen, vernetzt. Es hat ein Austausch und teilweise eine Zusammenarbeit mit dem Verein Landhof und der Kinder- und Jugendanimation oinkoink stattgefunden. Sowie gute Gespräche mit der Stadtgärtnerei bezüglich der Gestaltung des Arels.

Wie bereits vom Vorstand erwähnt haben wir eine aktivierende Umfrage im Quartier durchgeführt, diese zeigt, dass ein grosser Teil der befragten Personen die Belebung des Landhofes begrüsst, aber sie sich auch dessen jetzigen Qualitäten, wie die Naturbelassenheit und Ruhe, bewusst sind und deswegen eine sanfte Entwicklung der Nutzung und Aktivitäten wünschenswert ist. Viele Teilnehmende äussern das Bedürfnis nach einer Veränderung hinsichtlich Infrastruktur und Aktivitäten auf dem Landhof. Dabei geht es vor allem um ergänzende Angebote zu den bestehenden: Zusätzliche Treffpunktmöglichkeiten für Familien mit Kleinkindern, aber auch für Erwachsene, die tendenziell auch eine zusätzliche gastronomische Infrastruktur schätzen. Der Spielplatz mit seinen vielfältigen

Spielgeräten bietet für Familien ein breites Angebot – jedoch nur in der warmen Jahreszeit. Für Erwachsene gibt es noch Bedarf an einer Diversifizierung der Angebote und Aktivitäten.

Im letzten Jahr wurde ein weiteres neues Projekt gestartet: „Altersgerechtes Wettstein – offene Altersarbeit im Quartier“. Das Projekt hat zum Ziel, die Lebensqualität im Quartier für die ältere Bevölkerung zu verbessern, Möglichkeiten für gemeinsame Aktivitäten zu schaffen, die informelle Nachbarschaftshilfe und den intergenerationellen Zusammenhalt zu fördern und Informationen zu den bereits bestehenden Angeboten für SeniorInnen breiter zu vermitteln. Zur Umsetzung kommt es im 2018. Wir haben im Herbst zum Thema recherchiert und uns mit den verschiedensten Organisationen aus dem Quartier und der Stadt im Altersbereich vernetzt. Mehrere Organisationen aus dem Quartier haben ihre Bereitschaft erklärt, das Projekt zu unterstützen und nach ihren Möglichkeiten mitzuarbeiten. Dazu gehören das Akzent Forum von Pro Senectute beider Basel, die Reformierte Kirchgemeinde Kleinbasel (St. Theodor), die Katholische Pfarrei St. Clara und die Alterssiedlung Wettsteinpark der CMS. Nun stehen wir in den Startlöchern für das „altersgerechte Wettstein“ und sind gespannt was im 2018 alles entstehen wird.

Wir arbeiten vermehrt projektbezogen, um flexibel auf die neuen Begebenheiten und Bedürfnisse im Quartier und auf Anliegen der Quartierbevölkerung eingehen zu können. Ebenfalls sind wir uns der Wichtigkeit der regelmässigen Angebote für Begegnung und Austausch bewusst. Wir danken allen freiwillig Engagierten Kräften, welche die regelmässigen Angebote bereichern und ermöglichen und freuen uns im 2018 das Angebot weiterführen zu können. Gleichzeitig ist es uns ein Anliegen als Vernetzungs- und Informationsplattform für die Quartierbevölkerung wie auch für Organisationen da zu sein und gemeinsame Ideen aufzunehmen und zu deren Umsetzung zu verhelfen.

Auf ein lebendiges Wettsteinquartier mit immer wieder neuen Perspektiven!

Das Burg-Team



Benjamin  
van Vulpen



Natalie  
von Tschanner



Veronique  
Winter

Kidshotel...



Verweilen vor der Burg am Kinderkleiderflohmarkt.



## ANGEBOTE, AKTIVITÄTEN UND PROJEKTE

**Projekte** Wie bereits in den Berichten des Vorstands und der Geschäftsleitung erwähnt, war das Projekt Quartiersommer Landhof zentral im 2017. Wir waren für 13 Wochen auf dem Landhof präsent und hatten rund 610 BesucherInnen bei der Gelben Rakete. Das Projekt wird im Sommer 2018 mit neuen Präsenzzeiten weitergeführt.

Das Projekt Heimat wurde von Debora Cilli im ersten Halbjahr erfolgreich durchgeführt. Menschen mit unterschiedlichster Herkunft haben sich mit dem Thema Heimat auseinandergesetzt und gemeinsam in einem künstlerischen Prozess ein Mobile erstellt.

Im Herbst haben wir das Projekt „Altersgerechter Wettstein – offene Altersarbeit im Quartier“ gestartet. Die Vernetzungsarbeit und die Konzipierung der Durchführung konnte in Angriff genommen werden. Wir sind gespannt was im 2018 so alles noch passieren wird.

Der Verein Wettstein 21 ist nach wie vor dabei einen Bücherschrank auf dem Wettsteinplatz zu errichten, wir unterstützen das Vorhaben und Engagement der Beteiligten. Im vergangenen Jahr ging es mit der Umsetzung eher etwas harzig voran, da sich nicht alle AnwohnerInnen des Wettsteinplatzes für den Bücherschrank begeistern konnten. Die Gruppe der QuartierbewohnerInnen, die sich für den Bücherschrank einsetzen, bleiben am Ball und wir sind zuversichtlich für die Umsetzung im 2018. Leseratten können sich also schon mal freuen.

**Veranstaltungen** Der Quartierflohmarkt hat auch im 2017 stattgefunden und wurde somit zu einer jährlichen Veranstaltung, an welcher der QTP Wettstein mitarbeitet und die Umsetzung unterstützt. Wir freuen uns auf eine weitere Durchführung im 2018.

Die ReparierBar wurde 2017 wieder vier Mal durchgeführt. Nach wie vor erleben wir ein grosses Interesse an der Veranstaltung, welche alle Generationen zum Flickern, Reparieren, Schrauben, Nähen lockt. Zur Verringerung der administrativen Arbeit für das Team der ReparierBar, wurde ihre Vereinsstruktur aufgelöst und in die unsrige integriert.

Das KidsHotel hat im Jahr 2017 vier Mal stattgefunden und es waren durchschnittlich 18 Kinder mit

dabei. Das junge Team bereitet jedes Mal kreative Workshops und Themen vor. Leider vermissen wir ein bisschen die Teilnahme von Mädchen und hoffen im 2018 wieder vermehrt TeilnehmerInnen für das KidsHotel zu gewinnen.

Im 2017 wurde der Kinderkleiderflohmarkt zwei Mal durchgeführt. Im Frühling waren wir auf dem Theodorskirchplatz und im Herbst in der Burg. Die Nachfrage seitens VerkäuferInnen ist nach wie vor gross. Bezüglich der BesucherInnen am Anlass selber ist die Anzahl schwankend. Am Anlass im Herbst konnten wir Berit Fleck als Freiwillige für die Organisation im Frühling 2018 gewinnen.

Wieder fand zwei Mal der Kleidertausch statt, der von Freiwilligen organisiert und durchgeführt wurde. Alle waren erfreut über das grosse Interesse und dem grossen Andrang an BesucherInnen. Die übrig gebliebenen Kleider werden dem Roten Kreuz gespendet.

Nach einer Pause im 2016 konnte der Laternenumzug, dank dem Engagement von Freiwilligen wieder im 2017 stattfinden. Rund 50 Kinder und 70 Eltern haben am Umzug teilgenommen und anschliessend Tee und Zopf vor der Burg genossen.

Auch im letzten Jahr fand die Willkommens-Veranstaltung für Neuzugezogene in Zusammenarbeit mit weiteren acht Quartierorganisationen und dem Kanton Basel-Stadt statt, welche ihre Arbeit und ihr Angebot vorstellen konnten. Es folgte eine Führung durch den Werkraum Warteck pp mit anschliessendem Apéro in der Burg.

**Wöchentliche Angebote** Unsere wöchentlichen Angebote wie der Offene Eltern-Kind-Treff, das Café Balance und der Mittagstisch erfreuen sich nach wie vor den treuen Stammgästen. Der Mittagstisch konnte im letzten Herbst dank Marcel und Thomas – zwei motivierten Freiwilligen - regelmässig durchgeführt werden. Für das Team ist der engagierte Einsatz der vielen Freiwilligen in den regelmässigen Angeboten eine grosse Entlastung und ermöglicht das Angebot divers zu erhalten.

Der Dorfplatz BURGWeg hatte im letzten Jahr leider viele Stammgäste verloren, da mehrere Familien, welche das Angebot nutzten, aus dem Quartier wegzogen. Aus diesem Grund wurde das Angebot angepasst, nun wird der Schwerpunkt auf Deutschnachhilfeunterricht gelegt und es ist eine neue

Kooperation mit dem Roten Kreuz entstanden, wodurch wieder neue BesucherInnen gewonnen werden konnten.

Kickstart Strassenfeste hat den Projektstatus abgelegt und ist mittlerweile zu einem festen Bestandteil der Dienstleistung des Quartiertreffpunktes geworden. Im letzten Jahr konnten die Festbankgarnituren und Zelte 25 Mal ausgeliehen werden, wodurch Strassen- und Familienfeste im Quartier und in der Stadt Basel unterstützt werden konnten.

Wir sind gespannt auf die vielen Begegnungen im nächsten Jahr und freuen uns über spannende Kontakte mit den QuartierbewohnerInnen, auf Geselligkeit und Austausch.



Kaffeestand am Quartierflohmarkt.

## APPLAUS GEHT AN...

Mia Dichmann Jensen: BCT Bumps and Bruises / Janina Schombach: Eltern-Kind-Yoga & Montagskinder / Natascha Beckerat: Jazzgymnastik / Cathrin Bentz: Volkstanzen für Menschen mit einer Behinderung / Cornelia Hecht: Spielgruppe / Jaqueline Moesch-Mumpaya: Afrikanischer Tanz / Niklaus Müller, Stefan Schlossmacher & Team: Body and Soul Barfussdisco / Barbara Seiler: Kinderturnen / Priska Sager: Zirkustheater Pflotsch, Wechselstrom Generationenprojekt / Magdalena Spring & Susanne Zeugin: Frauenbewegungsgruppen / Véronique Winter: Figurentheater Felucca, KidsHotel / Leon Heinrich & Annina Witschi: Offener Jonglagentreff / Timo Paris & Luca Del Rio Estevez: Breakdance-Session / Thierry Colin: Santichlaus / Anna Greub, Alexandra Wälti, Judith Nydegger & Team: Kleidertausch / Christine Renold & Team: Quartierflohmarkt Wettstein / Niclas Kiss & Jan-Kristof Nemeth: Film im Warteck / Fabienne Schnell und Max Buchner: Laternenumzug

KidsHotel Leitungsteam: Ada Mohler, Paul Planchenault, Milan van Zanten, Noah van Zanten, Jo Vergeat

Der diesjährige KidsHotel-Partner: Figurentheater Felucca mit Véronique Winter und Schlosserei Warteck mit Ted van Zanten und Jörg Gluth

Applaus geht auch an alle treuen, einfallsreichen, hilfsbereiten und engagierten HelferInnen und Mitglieder!

## FOLGENDEN ORGANISATIONEN WIRD FÜR DIE GUTE ZUSAMMENARBEIT GEDANKT...

Basel Children's Trust, BCT / Cantina Don Camillo mit Rosy und Bruno Mürner / Discount Print H. Leidenfrost AG / Familienpass Region Basel / Figurentheater Felucca / Finna mit Christine Kaufmann, visuelle Gestaltung / Rahel Messeli, Illustratorin / Gesundheitsdepartement BS mit Jacqueline Fürer und Christian Wick / GGG Stadtbibliothek Hirzbrunnen / im Gang, Webdesign / Ev-Ref. Kirchgemeinde Kleinbasel mit Pfarrer Philipp Roth und Davide Maniscalco / Mobile Jugendarbeit Basel / Neutraler Quartierverein Oberes Kleinbasel / alle Quartiertreffpunkte Basel / Reparierbar-Team rund um Fabius Matulic / Stadtteilsekretariat Kleinbasel mit Theres Wernli und Heike Oldörp / SUD AG / Urban Agriculture Basel / Verein Werkraum Warteck pp / Verein Landhof / Wettstein 21

## EIN BESONDERES DANKESCHÖN GEHT AN...

Almut Rembgies & Aaron Michel, Raumpflege > alles super sauber..

Christine Braun, Tinu Lötscher & Gerry Helfenstein, Büro WWpp > die lebendige Bürogemeinschaft

Claudia Greter, Kanton BS, Kontaktstelle für Quartierarbeit > für Rat und Tat immer parat!

Thierry Colin, Freiwilliger Offener Eltern-Kind-Treff > Sein Engagement ist Gold wert!

Anni Argwal Berneis, Lucien Alves Da Silva, Tanja Dorin, Steffanie Freudenthaler, Helmut Kast,

Marion Stauffiger, Thomas Linsi, Marcel Sutter und Freiwillige Mittagstisch > Bon Appetit!

Gaby Stamm, Hedi Brodmann, Dieter Hunziker & Evelyn Ritter, Freiwillige Café Bâalance

Marianne Aeschbacher, Katharina Tanner & Team, Freiwillige: „Dorfplatz BURGweg“

Dulla El-Johan, Hauswart > schlängelt sich durch unsere Kinderwagen-Blockaden

## VORSTAND & PERSONAL

Max Buchner | Präsident, Ressort Finanzen

Tanja Dorin | Ressort Personal

Davide Maniscalco | Ressort Vernetzung & Öffentlichkeitsarbeit

Benjamin van Vulpen | Geschäftsleiter | 60%

Debora Cilli | Mitarbeiterin in Ausbildung (bis Juni 2017) | 60%

Natalie von Tscharner | Mitarbeiterin in Ausbildung (ab August 2017) | 60%

Véronique Winter | Mitarbeiterin Administration | 20%

## SPONSORINNEN (ab Fr. 1000.-)

Christoph Merian Stiftung

GGG Basel, Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel

F. Hoffmann-La Roche AG

Rahmenkredit des Kantons Basel-Stadt für Projekte in der Quartierarbeit

## STAATSBEITRÄGE

Kanton Basel-Stadt, Präsidialdepartement



Der Santiklaus ist in der Burg zu Besuch.

# Verein Burg am Burgweg

## Bilanz

per 31.12.2016

<b>AKTIVEN</b>	<b>Jahr 2016</b>	<b>Jahr 2015</b>
<i>Flüssige Mittel</i>		
Kasse, Bank, Postkonto	80'131	95'247
Debitoren	249	249
Transitorische Aktiven	2'300	830
<i>Anlagen</i>		
Mobilien	3'604	4'340
Büromaschinen / EDV	1	1
Umbau Küche	7'524	9'151
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>93'808</b>	<b>109'817</b>

<b>PASSIVEN</b>	<b>Jahr 2016</b>	<b>Jahr 2015</b>
<i>Kurzfristiges Fremdkapital</i>		
Kreditoren	0	0
Transitorische Passiven	11'071	18'253
Rückstellungen	8'500	11'750
<i>Eigenkapital</i>		
Vereinsvermögen	79'814	82'060
Gewinn / Verlust	-5'577	-2'245
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>93'808</b>	<b>109'817</b>



Verein Burg am Burgweg  
Erfolgsrechnung

01.2016 - 31.12.2016

<b>ERTRAG</b>	<b>Jahr 2016</b>	<b>Jahr 2015</b>
Subvention Kanton Basel-Stadt	90'000	90'000
Sonstige Subventionen	18'000	18'000
Allgemeine Unterstützungsbeiträge	1'000	2'380
Mitgliederbeiträge	2'280	2'510
Mieteinnahmen	35'999	34'251
Einnahmen Regelangebot &	18'283	17'077
Sonstige Erträge	490	68
<b>TOTAL ERTRAG</b>	<b>166'052</b>	<b>164'286</b>

<b>AUFWAND</b>	<b>Jahr 2014</b>	<b>Jahr 2015</b>
Personalaufwand	109'955	102'850
Miete	28'517	29'425
Unterhalt / Investitionen / Verwaltung	5'065	8'642
Öffentlichkeitsarbeit	3'468	5'839
Regelangebot, Projekte &	19'307	15'204
Sonstige Aufwände	1'915	4'194
Abschreibungen	2'903	4'728
Rückstellungen	500	-4'350
<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>171'630</b>	<b>166'532</b>

<b>Gewinn / Defizit</b>	<b>-5'577</b>	<b>-2'245</b>
-------------------------	---------------	---------------

---

# büro plus

---

Bericht der Revisionsstelle  
an die Generalversammlung  
des Vereins BURG am Burgweg, Basel

Als Revisionsstelle habe ich die Buchführung und die Jahresrechnung (mit einer Bilanzsumme von CHF 93'807.68 und einem Verlust von CHF 5'577.32) des Vereins BURG am Burgweg, Basel, für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Vereinsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Ich bestätige, dass ich die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfülle.

Meine Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Ich prüfte die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine ausreichende Grundlage für mein Urteil bildet.

Gemäss meiner Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten.

Ich empfehle, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Basel, 22. März 2017

Für die Revision



Urs Staedeli  
Zert. Sachbearbeiter Rechnungswesen

Basel, April 2017

**Texte**

Tanja Dorin, Natalie von Tscharnier

**Fotos**

Quartiertreffpunkt Burg

**Layout, Zusammenstellung**

Fritz Roesli, Benjamin van Vulpen

**Druck**

onlinprinters.ch

**Titelbild & Bild Rückseite**

Impressionen Quartierflohmarkt Wettstein

## Quartiertreffpunkt Burg

im Werkraum Warteck pp  
Burgweg 7  
4058 Basel

T 061 691 01 80  
burg@qtp-basel.ch  
[www.qtp-basel.ch/burg](http://www.qtp-basel.ch/burg)  
[www.facebook.com/qtp.burg](https://www.facebook.com/qtp.burg)

mit freundlicher Unterstützung von



Kanton Basel-Stadt



**cms**  
Christoph Merian Stiftung